

Wer wird der neue Minister? Klingbeils heiße Kandidaten im Fokus!

Erfahren Sie alles über die möglichen Ministerkandidaten der SPD im neuen Kabinett unter Friedrich Merz und die bevorstehenden Entscheidungen.



Berlin, Deutschland - In Berlin brodeln die Gerüchte vor Spannung, während die SPD-Spitze sich auf die Bekanntgabe ihrer Ministerposten im Kabinett des designierten Bundeskanzlers Friedrich Merz (CDU) vorbereitet. Laut **Schwäbische** werden die Entscheidungsträger ihre Nominierungen am Montag bekannt geben. Unter den heißesten Kandidaten für das Amt des Finanzministers und Vize-Kanzlers gilt Lars Klingbeil, der zudem seit 2021 den Parteivorsitz innehat.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Während die CDU und CSU am selben Tag ihre Minister aufstellen, sollen die SPD-Vertreter am Mittwoch über die Nominierungen entscheiden. Dies könnte den Start der neuen Bundesregierung

am 6. Mai ermöglichen, vorausgesetzt, der Koalitionsvertrag wird ratifiziert, wie **Tagesschau** berichtet.

Positionen und Spekulationen

Während die Ministerlisten für den neuen Kabinettsaufbau wie Staatsgeheimnisse gehandelt werden, sind einige Posten bereits in der Diskussion. Der bisherige Verteidigungsminister Boris Pistorius scheint gute Karten zu haben, seinen Posten zu behalten. Der sozialdemokratische Arbeits- und Sozialminister Hubertus Heil hingegen wird voraussichtlich nicht mehr Teil der Regierung sein, da sich die SPD nicht mehr als drei Minister aus Niedersachsen leisten kann. Bärbel Bas wird als mögliche Nachfolgerin gehandelt, während auch Sonja Eichwede als künftige Justizministerin in Betracht gezogen wird.

Ein weiterer Punkt auf der Agenda ist das Umweltministerium, für das Svenja Schulze, die bisherige Entwicklungsministerin, ins Gespräch gebracht wird. Ihre mögliche Kreativität könnte dem Ministerium einen neuen Anstrich verleihen. Unterdessen zeigt die SPD auch Interesse, interne Kritiker wie Saskia Esken in das Kabinett zu integrieren, wie aus den Berichten von **Deutschlandfunk** hervorgeht.

Unionsseite und Ministerien

Die CDU und CSU haben bereits einige ihrer Kandidaten präsentiert. Johann Wadephul wurde als Favorit für das Auswärtige Amt benannt. Katherina Reiche wird in der Wirtschaft und Energie ein wichtiges Amt übernehmen und Nina Warken wird als Gesundheitsministerin agieren. Alexander Dobrindt wird den Posten des Bundesinnenministers übernehmen, was auf die konservative Linie von Friedrich Merz hinweist.

Neben den Управления der CDU und CSU gibt es auch zahlreiche Spekulationen um die Ressorts. Unter den bekannten Namen könnte Carsten Schneider für das Bauministerium in

Frage kommen, während die SPD das Bauen und Wohnen in seinen Fokus setzt, sowie Matthias Miersch für die Themen Umwelt und Klimaschutz.

Die aktuelle Situation zeigt, dass sowohl die SPD als auch die Unionsparteien vor großen Herausforderungen stehen, während sie die Weichen für die kommende Legislaturperiode stellen. Die Stimmen aus der Basis sowie die Berücksichtigung regionaler Interessen werden entscheidend sein, um eine stabile Regierung zu bilden.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.schwaebische.de• www.tagesschau.de• www.deutschlandfunk.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de